

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 53 (1991)

Heft: 493

Artikel: Collegium Musicum, Chemnitz : (Deutschland)

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-955352>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Collegium Musicum, Chemnitz

(Deutschland)

1964 wurde das Orchester an der Technischen Universität Karl-Marx-Stadt, wie Chemnitz damals hiess, als Klavierquartett gegründet. Heute sind im Orchester, das sich vor allem aus Studenten, Mitarbeitern der Universität, aber auch aus musizierfreudigen Bürgern zusammensetzt, rund 50 Musiker aktiv. Das Repertoire reicht von Barock bis zur Gegenwart, wobei sich im Bereich von Sinfonik und Solokonzert Schwerpunkte herausbilden. Das Orchester konnte sich mehrfach in Leistungsvergleichen bewähren, so überzeugte es 1990 die Jury beim 1. Deutschen Orchestertreffen Ost-West in Heusenstamm bei Frankfurt am Main.



Peter Krone, Dirigent.



Die Solistin Heide Krone, Klavier.



Eliane Chappuis
Bureau du Délégué du Conseil
fédéral pour les 700 ans de la
Confédération

Ouverture européenne

Les organisateurs de la «Rencontre européenne des orchestres d'amateurs» à Soleure ont saisi l'opportunité des 700 ans de la Confédération pour réaliser deux des thèmes principaux de cet anniversaire: «Rencontre» et «Ouverture».

En tant que membre d'un orchestre d'amateurs, je sais qu'il est primordial pour un musicien de pouvoir rencontrer des membres d'autres orchestres et faire de la musique avec d'autres musiciens que ceux que l'on retrouve chaque semaine aux répétitions.

L'aspect d'ouverture européenne de la rencontre de Soleure rend celle-ci plus enrichissante encore. Un musicien ne peut rêver mieux que de confronter son approche de la musique à celle de musiciens de cultures différentes.

Heureux que le 700me soit l'occasion d'une rencontre telle que celle des orchestres d'amateurs européens, le bureau du Délégué du Conseil fédéral pour les 700 ans de la Confédération souhaite plein succès à cette manifestation.

Das Toonkunst Orkest, Leiden

(Niederlande)

Das Toonkunst Orkest Leiden entstand bereits 1834 und ist damit das älteste Orchester in Leiden. Es besteht aus 45 Amateurmusikern, geleitet vom Dirigenten Bas Prinsen, dem einzigen Berufsmusiker in diesem Orchester.

Das Repertoire umfasst ein weites Spektrum: von Musik des 17. Jahrhunderts bis zu zeitgenössischen Kompositionen. Besonders oft wer-

den jedoch Werke holländischer Komponisten aufgeführt.

Das Orchester wird häufig engagiert, um Chöre zu begleiten. 1985 spielte es neu entdeckte Werke aus dem 18. Jahrhundert von Paul Wranitzky und Carl Philipp Emanuel Bach. Toonkunst war auch eines der ersten Orchester, das Kompositionen von Graf von Wassenaer spielte. Ausserdem war das Ensemble von 1985 bis 1987 für

die musikalische Begleitung der «Laken Feste» in Leiden verantwortlich. Vor zwei Jahren spielte es zusammen mit zwei weiteren Orchestern, sieben Chören, Schauspielern und Tänzern die Carmina Burana von Carl Orff. Konzertreisen nach England, Deutschland, Frankreich und Polen machten dieses Orchester auch im Ausland bekannt.

Der niederländische Komponist Cees

Olthuis hat für das Toonkunst Orkest ein Werk komponiert, das in Sothum aufgeführt werden soll.

Seit 1988 ist Bas Prinsen der ständige Dirigent des Ensembles. Er lernte Oboe bei Han de Vries und studierte ausserdem Gesang, Ensembleleitung und Orchesterdirektion. Neben seiner Stelle als Direktor der Musikschule in Zoetermeer beschäftigt er sich intensiv mit Kammermusik.



TOONKUNST ORKEST LEIDEN

Optimaler Kontakt zwischen
Bogenhaar und Saite

RENTRO-Kolophonium

für einen schönen Ton.

Weiche, prägnante Ansprache, ideale Saugfähigkeit,
langanhaltend, in temperaturschützender Sparhülse.

Erhältlich im Fachhandel.
Bezugsquellennachweis durch den Hersteller.

Walter Imholz
Hauptstrasse 37, 4105 Biel-Benken
Telefon 061 73 74 36